

Begegnung und Erinnern bei der langen Tafel im Gemeinschaftshaus

Wulfen. Auftakt der Wulfener Doppel-Stadtjubiläums-Feierlichkeiten: Lange Tafel im Gemeinschaftshaus war gut besucht, rund 140 Gäste genossen einen schönen Abend.

Begegnung, Erinnern, Erzählen, kurzum: Wulfen in seiner Vielfalt darzustellen - darum geht es den Organisatoren aus dem Stadtteil bei ihrem Programm, das sie anlässlich des Doppel-Stadtjubiläums (50 Jahre Kommunale Neuordnung, 775 Jahre Stadtgründung) von Dorsten auf die Beine gestellt haben. Am



Mit der langen Tafel begannen die Wulfener Jubiläumsfeierlichkeiten.

FOTO BLUDAU

Freitagabend (6.3.) fand zum Auftakt in den Veranstaltungsmonat die „lange Tafel“ im Wulfener Gemeinschaftshaus statt, die

genau das alles repräsentierte.

Der Verein ProGHW hatte im Rahmen des Stadtjubiläums eingeladen und

rund 140 Gäste waren gerne gekommen. Das Konzept: ein Mitbringbüfett, bei dem jede und jeder etwas Leckeres für sich und zum Teilen mit dem Sitznachbarn mit. Als Rahmenprogramm gab es den Sound von 1975. Der Kirchenchor St. Barbara sorgte für ein kleines Mitsingkonzert. Gegen 22 Uhr löste sich der schöne Abend so langsam auf.

Bis zum 28. März stehen zahlreiche Programmpunkte und Mitmachaktionen an. Die nächsten: In der Bibi am See beginnt um 17 Uhr ein städtebaulicher Rundgang zur Neuen Stadt

Wulfen. Um 19 Uhr folgt ein Vortrag von Prof. Yasemin Utku aus Köln zum Thema Städtebau. Auch an diesem Tag ist die Ausstellung 50 Jahre Barkenberg zu sehen, in Kooperation mit dem BDA Vest Recklinghausen. Und für den 15.3. (Sonntag) stehen in Altwulfen zwei Veranstaltungen auf dem Programm. Im Heimathaus Wulfen gibt es um 9.30 Uhr ein Westfälisches Frühstück des Heimatvereins. Am Abend, von 17 bis 19.30 Uhr, lädt der Förderverein Gnadenkirche Wulfen zur Veranstaltung „Kirche im Zeitraffer“. blu